

Auswahlverfahren  
Brandmeisteranwärter/innen  
Berufsfeuerwehr Neumünster



Stadt  
Neumünster

Fachdienst Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

# **Auswahlverfahren für die Einstellung als Brandmeisteranwärter/in bei der Berufsfeuerwehr Neumünster**

Die Einstellung in den Feuerwehrdienst ist an beamten- und laufbahnrechtliche Voraussetzungen gebunden und erfolgt nach einem Auswahlverfahren.

In diesem Auswahlverfahren werden Leistung und Eignung der Bewerberinnen und Bewerber ermittelt. Um geeignete Bewerberinnen und Bewerber für den feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Neumünster auswählen zu können, ist es erforderlich, dass neben einem schriftlichen Eignungstest auch ein körperlicher Eignungstest durchgeführt wird.

Vor Teilnahme am Test wird die Identität der Bewerberinnen und Bewerber durch Vorlage eines gültigen Personalausweises überprüft. Darüber hinaus wird der Gesundheitszustand abgefragt. Bei Infekten oder Fieber ist eine Teilnahme am Test aus Gründen des Gesundheitsschutzes nicht möglich.

Für die Bewerber bzw. Bewerberinnen um eine Anstellung in der Laufbahn der Fachrichtung Feuerwehr, Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) ist folgendes Auswahlverfahren vorgesehen:

## **1. Vorauswahl**

Im Rahmen der Vorauswahl werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen überprüft. Kriterien für eine Berücksichtigung sind die schulische Bildung, der Ausbildungsberuf, Prüfungsnoten und Zusatzqualifikationen, z.B. Führerscheine oder Spezialausbildungen gemäß der Landesverordnung über die Laufbahnen, Ausbildung und Prüfung der Fachrichtung Feuerwehr im Lande Schleswig-Holstein (LAPOFeu).

## **2. Theoretischer Test**

Hier werden unter anderem Allgemeinwissen, naturwissenschaftliche Kenntnisse, anschauliches Denken, rechnerisches Denken, deutsche Rechtschreibung, physikalisch-technisches Grundlagenverständnis sowie Arbeitstempo und Auffassungsgabe abgefragt.

## **3. Körperlicher Eignungstest**

In dem körperlichen Eignungstest werden die motorischen Grundeigenschaften Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Orientierungsfähigkeit und Hörentauglichkeit bewertet.

## **4. Vorstellungsgespräch**

Die besten Bewerberinnen und Bewerber, welche den theoretischen und den körperlichen Test erfolgreich bestanden haben, werden zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch geladen. Das Vorstellungsgespräch dauert ca. 20 bis 30 Minuten und findet vor einer Personalauswahlkommission in der Feuerwache statt. Nach Abschluss aller Gespräche legt das Gremium fest, welche Bewerberinnen bzw. Bewerber eingestellt werden sollen, vorbehaltlich der ärztlich bestätigten uneingeschränkten Feuerwehrdienstfähigkeit.

## **Körperlicher Eignungstest der Berufsfeuerwehr Neumünster**

Während die körperliche Belastbarkeit bei vielen aktuellen Berufsbildern eine eher untergeordnete Rolle spielt, ist sie für den Dienst bei Feuerwehren und Rettungsdiensten eine unabdingbare Voraussetzung.

Trotz Ausreizung aller nur denkbaren technischen Erleichterungen ist der Feuerwehr- und Rettungseinsatz nach wie vor körperlich stark belastend. Um diesen Anforderungen zu jeder Tages- und Nachtzeit gerecht werden zu können, müssen Beamtinnen und Beamte der Berufsfeuerwehr über eine überdurchschnittlich gute körperliche Leistungsfähigkeit verfügen.

Nur Bewerberinnen und Bewerber, die schon bei der Einstellung über eine gute körperliche Leistungsfähigkeit verfügen, bringen die Voraussetzungen dazu mit, den besonderen Belastungen des feuerwehrtechnischen Dienstes in Ausbildung, Fortbildung und Einsätzen bis zum Erreichen ihrer Altersgrenze von derzeit 60 Jahren standzuhalten.

Jede Bewerberin und jeder Bewerber muss daher in einem körperlichen Eignungstest ihre/seine physischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die physische Eignungsfeststellung erfolgt in mehreren Disziplinen.

Alle Dimensionsvorgaben (z.B. Zeit, Wiederholungen) sind gestellte Mindestanforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber zur Erfüllung der geforderten Leistung. Wird eine Disziplin nicht bzw. bei Disziplinen mit Wiederholungsmöglichkeit endgültig nicht bestanden, gilt der gesamte körperliche Eignungstest als nicht bestanden.

Die physischen Anforderungen des körperlichen Eignungstests orientieren sich an der „Physischen Eignungsfeststellung für die Berufsfeuerwehren in Deutschland“, die von der Deutschen Sporthochschule Köln und kommunalen Berufsfeuerwehren im Auftrag des Deutschen Städtetages im Jahre 2011 herausgegeben wurde.

Nachfolgend werden die einzelnen Disziplinen des körperlichen Eignungstests sowie deren Abläufe und Durchführung beschrieben. Die Reihenfolge der Disziplinen kann beim Einstellungstest abweichen!

## 1. Liegestütze



Zum Test Ihrer dynamischen Ausdauer der Armstreck- und Rumpfmuskulatur absolvieren Sie mindestens 12 saubere, direkt hintereinander folgende Liegestütze in max. 2 Minuten. Sie haben 2 Versuche (Pause min. 1 Minute).

### **Beschreibung:**

Mit gerader Körperhaltung und schulterbreit bei vollständig gestreckter Haltung auf Kommando den Körper absenken bis der Ellenbogenwinkel 90° beträgt (Dauer 2 sek.) und auf Kommando die Arme bis zur Ausgangsposition zurückstrecken (Dauer 2 Sek.)

### **Fehler:**

- weniger als 12 saubere Wiederholungen innerhalb von 2 Minuten
- fehlende Körperstreckung
- unvollständige Armstreckung/-beugung
- Ablegen des Oberkörpers / Abstützen mit den Knien

## 2. Wechselsprünge



Zum Test Ihrer Schnellkraftausdauer sowie der Reaktivfähigkeit der unteren Extremitäten überspringen Sie beidbeinig eine auf Pylonen aufgelegte Stange (Höhe 33 Zentimeter). Dabei schaffen Sie mindestens 42 Wiederholungen innerhalb von 30 Sekunden. Sie haben 2 Versuche (Pause min. 1 Minute).

### **Beschreibung:**

Bewerberin / Bewerber steht seitlich zur Stange und überspringt die Stange jeweils beidbeinig. Gezählt wird jeder einzelne Wechselsprung innerhalb von 30 Sekunden.

### **Fehler:**

- Umstoßen der Pylone / Herunterfallen der Stange
- einbeiniger Absprung
- weniger als 42 Wiederholungen

## 3. Ausdauerlauf



Zum Test Ihrer Grundlagenausdauer bewältigen Sie eine Laufstrecke von 2.800 Metern in einer Zeit von maximal 14 Minuten. Sie haben einen Versuch.

### **Beschreibung:**

Bewältigen einer Laufstrecke von 2800 m innerhalb von 14 Minuten (Ø 400m-Rundenzeit max. 2 Minuten)

### **Fehler:**

- Fehlstart
- Abkürzen der Laufstrecke
- Nichterreichen des Zieles innerhalb von 14 Minuten

## 4. Atemschutzübungsanlage



In der feuerwehreigenen Atemschutzübungsanlage beweisen Sie, dass Sie sich in dunklen, engen Räumen orientieren können (Platzangst). Sie überwinden die Atemschutzübungsstrecke innerhalb der vorgegebenen Zeit. Sie haben einen Versuch.

### **Beschreibung:**

Der Parcours ist abgedunkelt und lediglich mit Positionsleuchten beleuchtet. Der Durchgang erfolgt mit angelegter Schutzbekleidung inkl. Atemschutzgerät (PA) ohne Atemanschluss. Sichere Orientierung und ein schneller Bewegungsablauf wird erwartet.

### **Fehler:**

- Zurückgehen über das zuletzt durchquerte Element (Hindernis, Klappe, Tür, Rohr)
- Abbruch per Handzeichen
- Nichterreichen des Zieles innerhalb der vorgegebenen Zeit.

## 5. Drehleitersteigen



Zur Feststellung Ihrer Höhentauglichkeit wird eine Drehleiter (30 m) auf etwa 75° im Freistand voll ausgefahren. Sie besteigen die Drehleiter zügig ohne Unsicherheiten bis zum Rettungskorb und zurück. Sie haben einen Versuch.

### **Beschreibung:**

Zügiges und sicheres Besteigen der Drehleiter bei maximal ausgefahrener Höhe (30 m) und einem Aufrichtwinkel von zirka 75° im Freistand.

Bewerberin / Bewerber ist ausgerüstet mit Feuerwehrhelm, Einsatzjacke und durch Absturzsicherungsgurt gesichert.

### **Fehler:**

- Verweigern der Prüfung
- Abbrechen der Prüfung vor Erreichen des Leiterkorbs
- unsicheres Besteigen / Pausen beim Besteigen
- erkennbare Höhenangst